

TuRa-Wasserfreunde: Max Simon und Lina Fließ erneut mit starken Zeiten



Am 1. Advent Wochenende starteten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 52. Advent-Schwimmfest und waren zu Gast beim SV Neptun Neheim-Hüsten. Dieser Wettkampf ist auf der Kurzbahn für dieses Jahr der letzte Wettkampf, bevor es nach Hamm und Bochum auf die Langbahn geht und sollte nochmals für zahlreiche Bestzeiten sorgen. Leider konnten die Wasserfreunde nur mit einer reduzierten Mannschaft auf Grund vieler Krankmeldungen am Wettkampf teilnehmen.

Allen voran zeigten Max Simon (Jg. 2012) und Lina Fließ (Jg.

2011) speziell über ihre Hauptlagen und sehr deutlich ihre Stärken.

Max startete am Samstag zuerst über die 200m Freistil und sorgte bereits nach 100m für großes Erstaunen. Max ging die ersten 100m schneller an (1:21 Min.) als die erst kürzlich aufgestellte Bestzeit über 100m Freistil (1:22,32 Min.)! Er schlug nach 200m in 2:52,27 Minuten an und verbesserte sich um über 5 Sekunden. Kurze Zeit später ging Max über die 50m Freistil auf den Startblock und schlug in sensationellen 34,60 Sekunden an. Das bedeutet Altersklassenrekord der ewigen Bestenliste der Wasserfreunde TuRa Bergkamen für 10-jährige Jungen!!! Herzlichen Glückwunsch! Außerdem gewann er mit dieser Zeit den Ehrenpreis des Jahrgangs 2012 der Jungen. Über beide Strecken gewann Max jeweils die Goldmedaille. Die 100m Lagen legte Max ebenfalls in Bestzeit zurück und wurde zweiter. Über 50m Rücken gewann Max wieder Gold und qualifizierte sich mit Bestzeit in 41,74 Sekunden für das Finale der Junioren (Jg. 2010 – 2014). Als jüngster Teilnehmer im Starterfeld blieb ihm allerdings keine Chance. Dennoch zeigte Max das in den kommenden Jahren mit ihm zu rechnen ist. Am Sonntag machte Max dann da weiter, wo er aufgehört hat, und beamte sich in sagenhaften 1:18,50 Minuten über 100m Freistil durch das Wasser und gewann Gold! Sein Trainer musste 2x auf die Anzeigetafel schauen, um das zu glauben. Mit dieser Zeit erreichte er zudem den zweiten Platz in der ewigen Bestenliste der Wasserfreunde für 10-jährige Jungen. Kurze Zeit später und nach zwei langen Wettkampftagen standen noch die 200m Lagen an. Leider stand Max allein in seinem Lauf auf dem Startblock. Interessierte ihn aber überhaupt nicht und hat sich voll auf sich konzentriert und gab noch einmal alles. So stellte er nochmals eine hervorragende neue persönliche Bestzeit in 3:25,18 Minuten auf und gewann auch hier Gold. Für die tolle Zeit und Teilnahme als einziger in diesem Lauf bekam Max zur Belohnung vom SV Neptun Neheim-Hüsten einen Weckmann.

Lina zeigte über die Rückenstrecken, wer die Chefin im Wasser ist. Sie verbesserte ihr erst vor kurzem aufgestellte Bestzeit

über die 100m Rücken um 2,5 Sekunden und schlug in 1:25,03 Minuten an und gewann Gold. Über die 200m Rücken verbesserte sie auch nochmal ihre bereits sehr gute Bestzeit um 1,5 Sekunden auf hervorragende 3:04,12 Minuten und gewann wieder Gold. Nachmittags startete sie über die 200m Brust und zog auch hier an ihre Konkurrentinnen mit Bestzeit in 3:27,57 Minuten vorbei auf Platz 1. Am Sonntag ging sie über die 50m Rücken voll motiviert an den Start, leider etwas zu sehr motiviert. Lina startete leider ganz knapp vor dem Startsignal und wurde disqualifiziert. Mit der Zeit, die sie geschwommen ist, wäre sie nicht nur erste in ihrem Jahrgang geworden, sondern wäre auch als dritt schnellste ins Finale eingezogen. Somit hat sie sich leider selbst geschlagen. Leider hat die Disqualifikation sehr an ihrer Motivation genagt und sie konnte sich nicht mehr richtig konzentrieren und auf die anstehenden Läufe vorbereiten. Über die 100m Brust schwamm sie dennoch eine tolle neue Bestzeit von 1:37,70 Minuten und wurde dritte. Über 50m Brust gewann sie in 44,43 Sekunden Silber und zog ins Finale ein blieb aber auch hier deutlich unter ihrer Bestzeit von 43,44 Sekunden. Man sah ihr aber über alle Bruststrecken an, das die Anspannung fehlte, dennoch hat Lina einen sehr tollen Wettkampf geliefert.

Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) wuchs ebenfalls über sich hinaus und pulverisierte ihre Bestzeiten über 200m Freistil und 200m Schmetterling. Über die 200m Freistil verbesserte sie sich um fast 9 Sekunden auf 2:44,46 Minuten und über die 200m Schmetterling um sage und schreibe 11 Sekunden auf 3:08,39 Minuten. Diese super tolle Zeit wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Lia Schröder (Jg. 2012) stellte trotz einiger krankheitsbedingter Trainingsausfälle drei neue persönliche Rekorde auf. So steigerte sie sich über 50m Rücken auf 49,73 Sekunden, die 100m Brust schwamm sie in 2:02,46 Minuten und die 100m Freistil legte sie in 1:35,50 Minuten zurück. Das Podium verpasste sie über alle ihre vier Starts mit einem 4., 2x 5. und einem 6. Platz immer knapp.

Smilla Panberg (Jg. 2010) stellte am Samstag drei Bestzeiten auf. Die 200m Rücken schwamm sie in 3:30,33 Minuten, die 50m Freistil schaffte sie in 39,66 Sekunden und die 200m Brust, über die sie die Bronzemedaille gewann, schwamm sie in 3:41,40 Minuten. Leider konnte Smilla am Sonntag nicht mehr an den Start gehen, weil es auch sie über Nacht erwischt hat und krank geworden ist.

Die 2. Mannschaft war ebenfalls mit und konnte sich viele neue Bestzeiten erschwimmen.

Ben Luca Spiekermann (Jg. 2013) gewann jeweils in Bestzeit Gold über 200m Brust, Silber über 100m Rücken und Bronze über 50m Freistil.

Henriette Treinies (Jg. 2013) und Liva Yüksekogul (Jg. 2012) stellten je vier neue Bestzeiten über 50m Rücken, 100m Brust, 50m Brust und 100m Freistil.

Karla Henriette Treese (Jg. 2013) verpasste über 50m Freistil nur knapp einen persönlichen Rekord und ebenfalls knapp wurde sie in 46,33 Sekunden vierte.

Die Trainer*in Christian Flüß, Thalia Simon und Marco Steube waren mit den Leistungen ihrer Schwimmer*innen mehr als zufrieden und sind stolz darauf eine so motivierte und erfolgreiche Mannschaft zu haben.